Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 18

Illustration: Morgenröte für Thronanwärter
Autor: Gilsi, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Morgenröte für Thronanwärter

Don Juan erläßt Proklamationen, Otto von Habsburg treibt sich schwarz in Oesterreich herum.

Das probate Schlafmittel

Ich nehme Tabletten gegen Schlaflosigkeit, möchte mich aber nicht daran gewöhnen. Ich lege mir also jeden Abend eine Tablette zurecht, nehme mir fest vor, nur im äußersten Notfall davon Gebrauch zu machen, und liege dann wach im Bett, und zähle die Stundenschläge. Schließlich werde ich schwach, schlucke meine Tablette und schlummere dann ein.

So erging es mir auch gestern abend. Als ich heute morgen froh und munter erwachte, lag die Tablette noch da, dafür fehlte ein Porzellanknöpfchen, welches ich gestern auf das Nachttischli gelegt hatte, mit dem festen Vorsatz, es bei Gelegenheit einmal anzunähen. Ein Glück, daß ich das gestern nicht gemerkt habe, sonst hätte das Schlafmittel nicht so gut gewirkt. Fifi